



# **HHLA RHENUS LOGISTICS GMBH**

## **JAHRESABSCHLUSS 2006**

# HHLA Rhenus Logistics GmbH, Hamburg

## Bilanz zum 31. Dezember 2006

### Aktiva

	31.12.2006		31.12.2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Software		134.814,29		42.600,89
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	190.982,58		181.672,48	
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.571,38		5.096,06	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	621.202,73	823.756,69	440.412,09	627.180,63
		958.570,98		669.781,52
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Unfertige Leistungen		91.857,19		299.996,44
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.012.086,83		2.140.583,86	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	679.669,40		108.252,91	
--davon gegen Gesellschafter				
EUR 679.669,40 (i. Vj. EUR 54.323,70)--				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.560,30	2.742.316,53	104.615,28	2.353.452,05
<b>III. Kassenbestand</b>		251,04		390,96
		2.834.424,76		2.653.839,45
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		839,09		379,65
		3.793.834,83		3.324.000,62

**Passiva**

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	251.200,00	251.200,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	758.100,00	758.100,00
<b>III. Verlustvortrag</b>	0,00	-358.650,33
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	563.979,41	689.121,42
	<b>1.573.279,41</b>	<b>1.339.771,09</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	737.476,16	739.698,73
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	752.516,24	603.280,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.665,40	89.708,76
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Freie und Hansestadt Hamburg	0,00	229,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht --davon gegenüber Gesellschafter EUR 225.000,00 (i. Vj. EUR 221.475,00)--	225.000,00	221.475,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten --davon aus Steuern EUR 266.989,72 (i. Vj. EUR 224.567,26)-- --davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 352,77 (i. Vj. EUR 98,10)--	339.914,62	309.453,90
	<b>1.371.096,26</b>	<b>1.224.147,48</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	111.983,00	20.383,32
	<b>3.793.834,83</b>	<b>3.324.000,62</b>

# HHLA Rhenus Logistics GmbH, Hamburg

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006		2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		23.293.793,53		23.284.045,84
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		-208.139,25		261.510,40
3. Sonstige betriebliche Erträge		483.777,85		154.997,99
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	699.192,80		697.543,93	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.554.521,54	9.253.714,34	9.881.139,32	10.578.683,25
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.485.429,85		1.953.219,18	
b) Soziale Abgaben	508.212,16	2.993.642,01	420.222,58	2.373.441,76
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		274.621,25		179.828,47
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.329.693,90		9.875.751,64
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon von verbundenen Unternehmen EUR 22.290,48 (i. Vj. EUR 7.537,93)--		33.830,04		15.914,03
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen --davon an verbundene Unternehmen EUR 34.667,94 (i. Vj. EUR 18.366,62)--		34.752,08		18.801,19
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		716.838,59		689.961,95
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		151.331,30		0,00
12. Sonstige Steuern		1.527,88		840,53
13. Jahresüberschuss		563.979,41		689.121,42

# HHLA Rhenus Logistics GmbH, Hamburg

## Anhang für das Geschäftsjahr 2006

### **1. Allgemeines**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages entsprechend den Regelungen für große Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

In den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben. Änderungen bestehen lediglich im Vorjahresausweis der Umsatzerlöse. Hier wurden Erträge in Höhe von EUR 99.301,75 aus der Weiterbelastung von Personalkosten an die Schwestergesellschaft HHLA Rhenus Logistics Altenwerder GmbH & Co. KG, Hamburg, ausgewiesen. Im Berichtsjahr erfolgt der Ausweis in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten, die retrograd aus den zu erwartenden Erlösen ermittelt werden, bewertet. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten unter Berücksichtigung angemessener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für erkennbare und latente Risiken angesetzt.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

### **3. Anlagevermögen**

Der Anlagenspiegel ist im Anschluss an die Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

### **4. Umlaufvermögen**

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Positionen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 2.641,00 (i. Vj. EUR 1.611,00) enthalten.

### **5. Eigenkapital**

Der Vorjahresüberschuss in Höhe von TEUR 689 wurde im Berichtsjahr nach Saldierung mit dem Verlustvortrag (TEUR 359) in Höhe des verbleibenden Betrages von TEUR 330 ausgeschüttet. Der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von TEUR 564 soll in voller Höhe ausgeschüttet werden.

### **6. Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind als größte Posten die Rückstellungen für Berufsgenossenschaftbeiträge, sonstige Personalaufwendungen, Jahresabschlusskosten sowie noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen und Betriebskosten enthalten.

### **7. Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sicherheiten für die Verbindlichkeiten wurden nicht gewährt.

## 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
Fälligkeit in 2007	8.846
davon an verbundene Unternehmen	6.319
Fälligkeit in 2008 bis 2011	6.467
davon an verbundene Unternehmen	4.040
Fälligkeit ab 2012	20

## 9. Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse

	TEUR
Lagerei und Güterumschlag	19.890
Sonstige Umsätze	3.404
	<hr/> 23.294 <hr/>

## 10. Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Das Jahresergebnis 2006 wurde durch periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 328 im Wesentlichen durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erträge aus bereits abgeschriebenen Forderungen sowie durch periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 56 aus Nachzahlungen für Vorjahre beeinflusst.

## 11. Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 29 Gehalts- und 55 Lohnempfänger beschäftigt. Der weitere Personalbedarf wird durch Entsendung von Mitarbeitern der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) gedeckt.

## **12. Geschäftsführung**

Heiko Oberländer, Agro-Techniker, Winsen/Luhe

Michael Schirmaier, Diplom-Physiker, Großhansdorf,

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt in Ausübung des Wahlrechtes nach § 286 Abs. 4 HGB.

## **13. Aufsichtsrat**

Klaus-Dieter Peters Vorsitzender	Vorstandsvorsitzender der HHLA
-------------------------------------	--------------------------------

Dr. Sven Rutkowsky Stellvertretender Vorsitzender	Vorstandsmitglied der Rhenus AG & Co. KG
--	--

Michael Brockhaus	Vorstandsmitglied der Rhenus AG & Co. KG
-------------------	--

Dr. Roland Lappin	Vorstandsmitglied der HHLA
-------------------	----------------------------

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben in 2006 keine Vergütung erhalten.

## **14. Konzernabschluss**

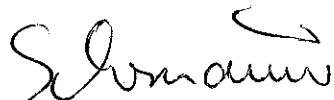
Die HHLA erstellt einen freiwilligen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Konzernunternehmen, der im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht wird. Die Gesellschaft wird in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH, Hamburg, als oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft erstellt einen Konzernabschluss für den größten Kreis der Konzernunternehmen, der im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht wird. Die Gesellschaft wird in diesen Konzernabschluss einbezogen.


Hamburg, den 15. Februar 2007

\* HHLA Rhenus Logistics GmbH

Die Geschäftsführer



Michael Schirmaier



Heiko Oberländer

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2006	Zugänge	Abgänge	31.12.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Software	90.334,34	155.846,88	0,00	246.181,22
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	206.670,00	38.576,87	0,00	245.246,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	681.960,95	8.766,20	18.759,78	671.967,37
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaussattung	1.613.324,87	360.220,76	34.567,64	1.938.977,99
	<b>2.501.955,82</b>	<b>407.563,83</b>	<b>53.327,42</b>	<b>2.856.192,23</b>
	<b>2.592.290,16</b>	<b>563.410,71</b>	<b>53.327,42</b>	<b>3.102.373,45</b>

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
1.1.2006	Zugänge	Abgänge	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
47.733,45	63.633,48	0,00	111.366,93	134.814,29	42.600,89
24.997,52	29.266,77	0,00	54.264,29	190.982,58	181.672,48
676.864,89	2.290,88	18.759,78	660.395,99	11.571,38	5.096,06
1.172.912,78	179.430,12	34.567,64	1.317.775,26	621.202,73	440.412,09
1.874.775,19	210.987,77	53.327,42	2.032.435,54	823.756,69	627.180,63
1.922.508,64	274.621,25	53.327,42	2.143.802,47	958.570,98	669.781,52

## **Lagebericht der HHLA Rhenus Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2006**

---

### **1. Darstellung der Gesellschaft und des Geschäftsverlaufs**

#### **Überblick über die Gesellschaft, Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen**

Der Geschäftszweck der HHLA Rhenus Logistics GmbH ist die Erbringung logistischer Dienstleistungen in der Region Hamburg, mit Schwerpunkten in der Kontraktlogistik sowie hafennaher Dienstleistungen. Innerhalb des Konzerns der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) ist die Gesellschaft dem Geschäftsfeld Logistik zugeordnet.

#### **Entwicklung von Branchen und Gesamtwirtschaft**

Im Rahmen einer unverändert robusten Weltkonjunktur konnten die deutschen Logistikunternehmen von der günstigen verkehrsgeografischen Lage Deutschlands und dem anziehenden BIP-Wachstum (+ 2,5 %) <sup>1</sup> profitieren. Die Logistikbranche zeichnet sich insgesamt auf der Nachfrageseite durch einen Trend zu höherwertigen Logistikdienstleistungen aus.

Die HHLA Rhenus Logistics konnte im lokalen Umfeld des Hamburger Hafens dennoch ihre erhebliche Wachstumsrate aus den Vorjahren nicht halten und schließt mit einem Jahresumsatz nur leicht über dem Vorjahr ab.

Die Geschäftsführung glaubt zu erkennen, dass insbesondere in 2006 das Mengenwachstum im Containerumschlag des Hamburger Hafens vermehrt über Hinterlandverkehre weiter transportiert wurde. Dafür sprechen die enormen Zuwächse bei diesen Verkehrsträgern in 2006.

---

<sup>1</sup> Quelle: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

## **Geschäftsentwicklung**

Die Entwicklung der Geschäfte war verhalten bzw. uneinheitlich. Die Gesellschaft hat zwar bezüglich des Jahresergebnisses den Plan übertroffen und liefert nach einem geschafften Turn-around nun im zweiten Jahr deutlich positive Ergebnisbeiträge. Allerdings wurden die für 2006 gesteckten Wachstumsziele nicht erreicht. Nach einem sehr dynamischen Vorjahr musste ein Rückgang hingenommen werden. Das Ergebnis liegt leicht unter dem Vorjahr.

Im ersten Halbjahr wurde erfolgreich ein neuer Standort im GVZ-Hamburg Altenwerder mit einem Kontraktlogistikgeschäft für einen namhaften Großkunden implementiert. Die Gesellschaft hat damit nicht nur ein wichtiges Kundenprojekt aus der Branche „elektronische Konsumgüter“ umgesetzt, sondern auch ein neues Lagermanagementsystem in Betrieb genommen.

Auf der anderen Seite mussten wir einen wichtigen Großkunden Anfang 2006 an den Wettbewerb abgeben und haben einen weiteren Kunden Ende des Jahres verloren, der seine Logistik nach Hannover verlagert hat.

Im Bestandskundengeschäft der übrigen Kunden ist kein einheitlicher Mengenzuwachs zu berichten.

## **Personal- und Sozialbereich**

Die Gesellschaft beschäftigt zum 31.12.2006 nunmehr 69 Gehalts- und 88 Lohnempfänger. In diesen Zahlen sind insgesamt 77 von der HHLA entsandte Mitarbeiter enthalten.

## **Forschung und Entwicklung**

Aus der Sicht eines Logistikdienstleisters gehört Prozess-Kennntnis und die Informationstechnologie zu den Entwicklungsschwerpunkten. Die Gesellschaft hat in 2006 erfolgreich ein neues Lagerverwaltungssystem implementiert und konnte die betrieblichen Prozesse weiter verbessern.

## **2. Darstellung der Lage**

### **Ertragslage**

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse mit TEUR 23.294 fast unverändert geblieben. Der Jahresüberschuss liegt wegen der insgesamt gesunkenen Gesamtleistung sowie der in 2006 erstmals angefallenen Ertragssteuer (TEUR 151) mit TEUR 564 unter dem Vorjahreswert (TEUR 689).

Positiv auf das Ergebnis haben sich dabei periodenfremde Erträge insbesondere aus der Auflösung einer Drohverlustrückstellung für Mietverträge in Höhe von TEUR 183 ausgewirkt.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 470 TEUR auf 3.794 TEUR.

Unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttung des Jahresüberschusses in voller Höhe ergibt sich ein Eigenkapital von TEUR 1.009. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rund 26,6 % (i. Vj. 30,4 %).

### **Finanzlage**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt TEUR 563 überwiegend in Software und Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Die Investitionen wurden aus dem Cash flow finanziert.

Die Gesellschaft ist in das Konzern-Clearing der HHLA integriert. Die Zahlungsfähigkeit war somit im Berichtsjahr zu jeder Zeit gewährleistet.

Der Cash flow nach DVFA/SG beträgt TEUR 839 (i. Vj. TEUR 869).

### **3. Hinweise auf Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

#### **Beschreibung des Risikomanagements**

Ziel des Risikomanagementsystems ist es, den bewussten Umgang mit unternehmerischen Risiken zu fördern und dadurch eine Bestandsgefährdung des HHLA-Konzerns oder von Konzerngesellschaften zu vermeiden. Risikomanagement bedeutet in diesem Zusammenhang die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum aktiven Umgang mit dem jeder unternehmerischen Betätigung immanenten Risikoprofil. Die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems wurden in einer Konzernrichtlinie umgesetzt, die für alle mehrheitlich zur HHLA gehörenden Unternehmen verbindlich ist. Wesentliche Elemente des Risikomanagementsystems sind klare Verantwortlichkeiten für die Früherkennung, Steuerung und Kommunikation von Risiken, eindeutige Definitionen für Risikoklassen und Risikofelder, Berichtsroutinen und risikopolitische Grundsätze. Risikomanagement und Risikoberichterstattung sollen unternehmerisches Denken und eigenverantwortliches Handeln fördern.

Risiken werden regelmäßig im Rahmen des jährlich durchzuführenden Planungsprozesses inventarisiert. Risiken sind grundsätzlich zu quantifizieren, wenn verlässliche und anerkannte Methoden vorhanden sind und die Quantifizierung wirtschaftlich vernünftig und entscheidungsrelevant für die Risikobeurteilung ist. Die Risikodarstellung erfolgt nach konzernweit einheitlichen Berichtsformaten, um ein konsistentes Gesamtbild über die Gesamtrisikoposition zu erhalten.

#### **Gesamtrisikoposition**

Nach den heute bekannten Informationen existieren keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch das Gesamtrisiko gefährdet nicht den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des HHLA-Konzerns. Die Risiken sind begrenzt und überschaubar.

Aus heutiger Sicht sind für die Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der HHLA Rhenus Logistics GmbH gefährden. Allerdings wird die Flächendisposition

im Hamburger Hafen („Sprung über die Elbe“ / „Wachsende Stadt“) und die sich daraus wahrscheinlich ergebende Notwendigkeit einer Betriebsverlagerung die Gesellschaft in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen, die zeitweilig zu einer Verschlechterung der Lage führen können.

### **3.3 Chancen der künftigen Entwicklung**

Das wirtschaftliche Umfeld für die Lager- und Kontraktlogistik bietet in Hamburg zwar weiteres Entwicklungspotenzial. Neben dem anhaltenden Umschlagszuwachs muss allerdings der steigende Transitanteil berücksichtigt werden. Die Gesellschaft zielt auf weiteres Wachstum und hat dafür alle Voraussetzungen.

## **4. Prognosebericht und sonstige Angaben**

### **Besondere Vorgänge nach Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Vorgänge ergeben.

### **4.2 Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

Nach zwei Jahren mit rasantem Wachstum war 2006 für die HHLA Rhenus Logistics GmbH ein Jahr der Konsolidierung.

Die Ertragslage wird in 2007 insbesondere durch folgende Rahmenbedingungen beeinflusst:

A ) Zwei große Kunden der Gesellschaft planen ihre Logistik in 2007 zumindest teilweise an andere Standorte in den Niederlanden zu verlagern. Ein weiterer Großkunde konsolidiert seine Lagerstandorte in Deutschland und gibt das kleinere von zwei Lagern bei der Gesellschaft zur Mitte des Jahres auf. Die Personal- und Flächenauslastung ist bisher zwar sehr gut, kann in 2007 aber nur unter der

Voraussetzung von erfolgreich zu akquirierenden Neugeschäften auf diesem Niveau gehalten werden.

B ) An den aus Sicht der Geschäftsführung bestehenden Produktivitätspotenzialen wurde in 2006 konsequent und mit gutem Erfolg gearbeitet. Das neue Betriebsdatenerfassungs-System und die neue Lagersteuerungssoftware werden auf diesem Weg hilfreich unterstützen und weitere Ergebnisverbesserungen erzielen.

Wir erwarten für das Jahr 2007 einen Ergebnisrückgang.

Hamburg, den 15. Februar 2007



Michael Schirmaier



Heiko Oberländer

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HHLA Rhenus Logistics GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

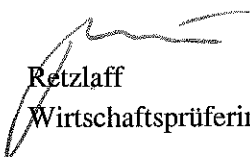
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

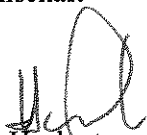
Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HHLA Rhenus Logistics GmbH, Hamburg. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 15. Februar 2007

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Retzlaff  
Wirtschaftsprüferin



Heckert  
Wirtschaftsprüfer

